

## Taiwan Cup 2013 Allermöhe – Harte Rennen auf der Dove-Elbe

Als Highlight und letzte Auswärtsregatta des Jahres stand am 10./11. August der Taiwan Cup auf der fantastischen Anlage in Hamburg-Allermöhe auf dem Programm.

Zunächst galt es, sich am Samstag morgen in einem 200 Meter Lauf bei wechselndem Wind für die Sportklasse und bestenfalls als eines der acht schnellsten Teams direkt fürs Halbfinale zu qualifizieren. Mit Platz 10 in 51,79 Sek. gelang uns zunächst nur Ersteres, machten dann aber mit einem Sieg im Hoffnungslauf in 50,71 gegen die Blue Bulls, Drachenpöter und Lower Saxony das Halbfinale perfekt. Hier ging es gegen die Hamburg Allstars, die an diesem Wochenende verdammt starken Underwaters (lag es nur an unserem Knöchi? ;-) ), sowie die Baltic Bandits. Die Hamburger waren dieses Jahr einfach zu stark, aber mit einem harten Endspurt schoben wir uns in 50,11 vor die Underwaters auf Platz 2 und standen damit im B-Finale, klasse! Hinter den teilweise erstaunlich jungen SV Breitling Masters sowie den Red Devils, und vor den Limmerixx und Sternberger Pastinetten wurden wir 3. und hatten damit einen bei dieser Konkurrenz beachtlichen 7. Rang im Gesamtklassement erreicht.

Samstag Abend dann die 2000 Meter Langstrecke. Die Titelverteidigung aus dem Jahr 2011 war schon deshalb utopisch, weil auch das wieder in seiner eigenen Liga fahrende Sportsteam Hamburg über diese Strecke antrat. So machten wir uns im vorletzten Block auf die Verfolgung der Red Devils. Es lief gut, es schien das wir ein wenig aufholen konnten, auf der letzten Geraden liefen wir dann leider noch auf die 30 Sekunden vor uns gestarteten SVN Aquaglider auf, über deren Welle wir nicht mehr so richtig hinweg kamen. Erschöpft und zufrieden stiegen wir aus dem Boot. Es wurde ein ordentlicher 10. Platz, das war völlig in Ordnung.

Am Sonntag dann die 500 Meter. Eigentlich unsere stärkste Disziplin, die aber im Training in den letzten Wochen zu Gunsten der 200 Meter vielleicht etwas zu kurz gekommen war. Im Vorlauf belegten wir hinter den starken SV Breitling Masters relativ Kräfte sparend den zweiten Platz vor den HKC Masters und qualifizierten uns damit direkt für das Halbfinale.

Wie schon am Samstag mussten wir hier mit den Allstars und den Underwaters um den Einzug in die einzelnen Finals kämpfen, die Blue Bulls aus Rostock komplettierten das Feld.

Erneut waren die Hamburger nicht zu halten, aber gegen die Underwaters entspann sich ein packendes Rennen, diesmal mit dem besseren Ende für die Freunde aus Berne. Also C-Finale. Mit den Red Devils Schwerin, Limmerixx und dem eher unbekanntem Team Likedeelers waren wir jedoch auch hier in bester Gesellschaft. Irgendwie war jetzt aber auch der Biß weg. Die Limmerixx zogen nach dem Start weg, wir lieferten uns noch einen Kampf mit den Red Devils, zogen dabei um 6 Hundertstel den Kürzeren, und landeten damit auf dem 11. Gesamtrang. Wie sangen Silbermond doch gleich? „Es ist okay, aber schön ist es nicht“. Wenn man ehrlich ist passte das aber schon.

Es ist immer ein Erlebnis in Hamburg zu fahren. Wir kommen wieder.